










Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG			
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für			
Gefahrstoffbezeichnung			
<p>Salicylsäure; o-Hydroxybenzoesäure; Spiroylsäure; Spirsäure; 2-Hydroxybenzolcarbonsäure; 2-Hydroxybenzoesäure (CAS-Nr.: 69-72-7)</p>			
Gefahrenkennzeichnung nach GHS			
 	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302) • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht schwere Hautreizungen. (H315) • Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, verursacht schwere Augenschäden. (H318) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335) 		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln			
 	<ul style="list-style-type: none"> • Einatmen von Staub / Rauch / gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. (P261) • Bei gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. (P270) • Schutzhandschuhe 7 Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. 		
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, CO₂) • Bei plötzlichem Freiwerden und Aufwirbelung größerer Staubmengen sofort Deckung nehmen. • Starke Rußbildung. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (phenolhaltige Dämpfe) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 		 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (ggf. Notruf!)</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Möglichst warmes Wasser zur Hautreinigung verwenden. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)! Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Sofort reichlich Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als feste organische Rückstände der Entsorgung zuführen.</p>	